

des Altweibersommers ein Lichtkleid für das bucklige Männlein, das endlich auch in den Gotteswald hinaufsteigen durfte, getragen von den Fittichen der zahllosen Kindergebete... Und so bläst Sebastian auf der Wald- und Traumflöte den Traum vom ewigen Wald.

### Der Kinderwald

Das Jahr sank hin. Schnee stöberte vorbei. Sebastian hatte das Weihnachtsbäumchen heimgeholt, wie alle Jahre. Er zimmerte ein Brettchen mit vier Fußklößen und strich es grün. Diese kleine Handreichung, so winzig auch immer, tat Urle unendlich wohl. In die Betrübniß ihrer Seele fiel auf einmal Freudenglanz.

Freilich war es ein ärmliches Weihnachtsfest im engen Häuschen, das nicht ihr Eigen war. Ein Flötenlied Sebastians? Er dachte gar nicht an seine Urwaldschalmei, dem einzigen ihm noch verbliebenen brasilianischen Andenken. Bald nach Weihnachten versank er wieder in sein dumpfes, weltabgekehrtes Brüten.

Der Winter seines Herzens währe lang, dachte sie. Nicht erhellt habe ihn der Freundschein des Weihnachtsfestes. Die vergangenen Wintertage rief sie herauf, den